Amtliche Mitteilung! zugestellt durch post.at

EGG
GMUONDS ZITUNG

Ausgabe 3 | 2022

KINDERGARTENTEAM

vlnr. Mayer Maria, Fend Marika , Sutterlüty Christiane, Muxel Diana, Fischer Alena, Greinwalder Michelle, Hongler Janine, Stoff Anja, Lang Melanie, vordere Reihe: Hirschbühl Eveline, Nußbaumer Teresa, Feurstein Kristiane, Schneider Margit, Schneider Nadine

- BLITZLICHTER
  - Hans Bertolini
  - Jubelhochzeiten
  - 100. Geburtstag
  - Bienenhaus
  - Personal
  - Energie
- VEREINE
- SOZIALES & FAMILIE
  - Familienverband Egg & Großdorf
  - Sommerprogramm
  - Sozialzentrum
- BILDUNG
  - Direktorenwechsel VS Großdorf
  - Borg Egg

LIEBE EGGERINNEN, & EGGER,

Liebe Eggerinnen und Egger,

Am 5.9.2022 hat die gemeinsame neue Kinderbetreuungseinrichtung von Egg und Andelsbuch, unser sogenanntes **Bienenhaus, den Betrieb aufgenommen,** obwohl noch nicht alle Arbeiten vor allem im Außenbereich abgeschlossen sind. Die Einweihung des Gebäudes samt einem **Tag der offenen Tür** wird dann stattfinden, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und die Ausstattung komplett ist. Ich ersuche um Verständnis, dass der öffentliche Teil des Spielplatzes vegetationsbedingt im Herbst noch nicht benützt werden kann.

Ich danke vor allem den unmittelbaren Nachbarn, dass sie die manchmal herausfordernde Bauphase mit großer Geduld ertragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt aber unserer **Vizebürgermeisterin Carmen Willi,** die sich von Anfang an auf allen Ebenen voll und ganz für das Projekt eingesetzt und es wesentlich mitgestaltet hat sowie unserem **Gemeindesekretär Marc Meusburger,** der sofort bei Dienstantritt ins kalte Wasser geworfen wurde und in der Bauphase die interne Projektleitung übernommen hat. Wir alle erwarten mit Spannung, welche Beiträge das Bienenhaus und das neu gestaltetet Areal im Sinne des Masterplanes zu einer positiven Entwicklung des Ortszentrums leisten werden. Dass sie das tun, steht schon jetzt außer Zweifel.

Das Land Vorarlberg hat für die **Unterbringung von Flüchtlingen** das Haus von Marianne Lorenzi in Kammern 569 angemietet. Das zwischenzeitlich vorgesehene Männerquartier wird gegen den Willen der Nachbarn und der Gemeinde nicht umgesetzt. Im Laufe des Monats Oktober sollen dort nun bis zu 20 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, hauptsächlich Mütter mit Kindern, untergebracht werden. Das Haus wir von der Caritas betreut. Ukrainische Flüchtlinge dürfen arbeiten und die Kinder können in die Schule und den Kindergarten. Wer sich mit Diensten einbringen will, kann sich bei Klaus Willi im Gemeindeamt melden.

Impressum
Herausgeber:
Marktgemeinde Egg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty
Fotos: Emanuel Sutterlüty, BJP Poggioli, hubCe, Karin Nussbaumer, Egger Vereine
Druck: VVA Dornbirn
Erscheinungsort: Egg

Der **Minikreisverkehr im Zentrum** hat sich bestens bewährt. Entgegen aller Prognosen hat die Polizei bislang noch keinen Unfall registriert. Ich danke für die sehr vielen positiven Rückmeldungen, nicht nur aus Egg, sondern aus dem ganzen Bregenzerwald. Da die straßenpolizeiliche Genehmigung für diesen Kreisverkehr nur bis zur Fertigstellung der neuen Taubenbrücke und des Busbahnhofes befristet ist, haben wir die unbefristete Verlängerung der Genehmigung bei der BH Bregenz beantragt.

Der neue Busbahnhof und die Taubenbrücke sind im Bauzeitplan. Wenn daher nichts Unvorhergesehenes passiert, sollte der Busbahnhof und die Brücke im Dezember 2022 in Betrieb genommen werden können. Das Gründach und die Außenbereiche können natürlich erst im Frühling 2023 fertiggestellt werden. Mit der Inbetriebnahme soll es dann auch Begleitmaßnahmen geben, die den Durchzugsverkehr von der Gerbestraße fernhalten.

Der Entwurf des **räumlichen Entwicklungsplanes (REP)** wurde in der Gemeindevertretung am 28.6.2022 diskutiert und einzelne Themen noch vertieft. Derzeit wird der Umwelterheblichkeitsbericht erarbeitet und der REP dann öffentlich präsentiert. Anschließend wird jeder/jede die Möglichkeit haben, eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Nach einem heißen Sommer bestimmt nun nicht mehr Corona das Geschehen, sondern die Preisexplosionen im Energiebereich und die **Folgen des Krieges in der Ukraine,** wobei der Wirtschaftskrieg längst auch bei uns angekommen ist.

Bedenklich dabei ist, dass die hohe Politik mit der Haltung „koste es was es wolle“ den Eindruck vermittelt, dass der Staat - so wie schon bei Corona – alle wirtschaftlichen Nachteile der Krise mit Geld ausbügeln will und kann. Die Rechnung dafür sind wir mit der Geldentwertung bereits am zahlen und das wird sich nicht so schnell ändern.

Krisen aller Art können wohl nur dann zu Chancen werden, wenn wir nicht einfach so weitermachen wie bisher, als sei nur ein kleiner Unfall passiert, sondern wenn wir daraus **Konsequenzen ziehen und uns neu orientieren – und zwar individuell und gesellschaftlich.** Wer dazu konkrete Ideen hat, kann sich gerne bei mir melden. Ich freu mich auf ideenreiche Gespräche und wünsche allen ein gesundes Maß an Zuversicht, komme was wolle.

Euer Bürgermeister
Paul Sutterlüty

PERSONAL
UNSERE NEUEN MITARBEITER/INNEN

Bürgerservice

Schneider Jana aus Egg
Bürgerservicestelle

Sutterlüty Christiane aus Egg
Kindergarten Mühle

Muxel Diana aus Großdorf
Kindergarten Großdorf

Kindergarten

Lang Melanie aus Bizau
Kindergarten Pfister

Schneider Margit aus Egg
Kindergarten Pfister

Bauhof

Schneider Mathias aus Egg
Bauhof

Reinigung

Sentürk Mevlüde aus Egg
Reinigung MS Egg

Özcan Filiz aus Egg
Reinigung VS Egg

GEMEINDEAUSFLUG

Am 08.09.2022 haben wir bei zunächst trübem Regenwetter unseren jährlichen Gemeindeausflug abgehalten.
Am Nachmittag meinte es die Wetterfee doch noch gut mit uns und bescherte uns ein paar Sonnenstunden. Die zwei Damen aus der Finanzabteilung Annemarie und Brigitte bildeten das diesjährige Organisationsteam und führten uns zu verschiedensten Egger Gewerbetreibenden.

Nach einer kurzen Führung mit Frühstück bei Fetz Holzbau machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Firma Simma Electronic, wo wir ebenfalls eine sehr interessante Führung erhalten haben. Im Anschluss daran ging es zum Gasthaus Traube, wo wir von Markus und seinem Team kulinarisch verwöhnt wurden. Mit vollen Bäuchen durften wir dann in der Brauerei Egg von verschiedensten Bier- und Limonade-Sorten probieren und einen Einblick in die Kunst des Bierbrauens erhaschen. Im Anschluss daran besuchten wir das EggMuseum, um die derzeitige Ausstellung zu besichtigen. Ein gelungener Ausklang hat sich dann auf dem Egger Wochenmarkt geboten, wo wir in geselliger Runde den Ausflug beendeten.

Wir bedanken uns beim Organisationsteam und bei allen, die wir im Rahmen unseres Ausfluges besuchen durften.

FORMULARSERVER FÜR BÜRGER/INNEN

Digitalisierung? – Da machen wir mit

Auf Initiative des Landes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband wurde in der Vergangenheit intensiv an einer Möglichkeit gearbeitet, behördliche Angelegenheiten sowohl für die Bürger als auch für die Verwaltungsmitarbeiter/innen zu erleichtern. Der neue Formularserver ist ein erster großer Schritt in diese Richtung. Es werden viele verschiedene Formulare und Anträge über die Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt, die die Bürger zeit- und ortsunabhängig ausfüllen und abschicken können. Beispielsweise kann ein Hund nun ganz bequem von zu Hause aus angemeldet werden. Auch ist es für den Antrag auf einen Heizkostenzuschuss nicht mehr notwendig extra ins Gemeindeamt zu kommen. Die Formulare für die Marktgemeinde Egg finden Sie unter www.egg.at/service/antraege-formulare/
Wir freuen uns, wenn viele Egger/innen dieses digitale Angebot in Anspruch nehmen. Für Fragen und Hilfestellungen steht Ihnen Selina Steurer - 05512/2216 -15 gerne zur Verfügung.

ENERGIESPARTIPPS

Gerade in Zeiten massiv steigender Energiepreise lohnt es sich, die Energiefresser des eigenen Haushalts ausfindig zu machen und das Einsparpotenzial zu nutzen. Jede eingesparte Kilowattstunde Energie leistet auch einen Beitrag für unsere Unabhängigkeit von Energieimporten und senkt die Preise.

Warmwassersparen:

Wenn Sie einen Durchflussbegrenzer einbauen oder einen Sparduschkopf verwenden, reduzieren Sie die max. Durchflussmenge des Wassers und reduzieren so den Wasserverbrauch herkömmlicher Brausen.
Einsparpotenzial gibt es auch bei den Einstellungen des Boilers: So genügt meist die Einstellung auf 60 Grad.

Stromsparen:

Energiesparprogramme nutzen: Wasser erhitzen benötigt sehr viel Energie. Geschirrspüler oder Waschmaschine daher immer voll beladen und bei möglichst geringen Temperaturen bzw. im Ecoprogramm laufen lassen. Trotz der längeren Waschzeit braucht das weniger Strom.
LED-Lampen nutzen: LED-Lampen haben eine 15- bis 20-fach höhere Lebensdauer als klassische Glühbirnen und sparen über die Lebensdauer gerechnet bis zu 90 Prozent Strom ein.

Schon gewusst?

Mit 1 kWh Strom können Sie ungefähr

- 30 l Warmwasser bereiten
- 130 Scheiben Brot toasten
- ein Mittagessen für 4 Personen kochen
- 15 Hemden bügeln
- 7 Stunden lang fernsehen

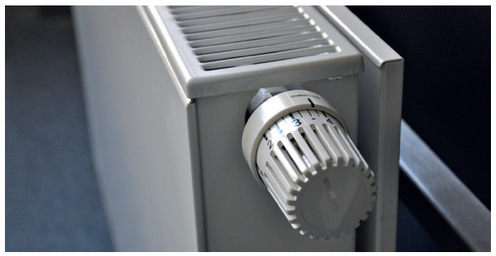
Heizkostensparen:

Energieeffizient lüften: Stoßlüften statt Fenster kippen. Mehrmals am Tag 5 bis 10 Minuten lüften vermindert im Vergleich zu dauerhaft gekoppten Fenstern den Energieverbrauch, verhindert ein Auskühlen der Wände – es wird somit schneller wieder warm – und vermeidet auch Schimmelbildung. Nicht vergessen: Zuvor die Heizung oder Heizkörper abdrehen.
Brennerservice durchführen: Der Kessel sollte auf niedrigen Schadstoffausstoß, optimale Einstellungen und Sauberkeit geprüft werden. Warme Heizungsrohre alleine bedeuten noch lange keinen umweltschonenden und energieeffizienten Betrieb.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2022/2023

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für diese Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom **17.10.2022** bis einschließlich **24.02.2023** beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

Personen, die Anspruch auf Mindestsicherungs-/Sozialhilfeleistungen haben, beantragen den Heizkostenzuschuss bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz.
Weitere Auskünfte und Antragstellung beim Sachbearbeiter Klaus Willi im Gemeindeamt – 05512/2216-16.



JUBELHOCHZEITEN

50 oder gar 60 Jahre verheiratet, das ist ein Grund zu feiern!

Traditionell besucht der Bürgermeister gemeinsam mit dem Pfarrer die Jubelpaare und bringt ihnen ein kleines Geschenk vorbei. Aufgrund der Corona-Pandemie war dies in den vergangenen 2 Jahren aber leider nicht möglich und musste pausiert werden. Daher wurden jene Paare, die ihr Jubiläum in dieser Zeit gefeiert haben am 02.09.2022 auf ein kleines Kaffeekränzchen in der Löwen-Stube eingeladen.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi und Pfarrer Friedl Kaufmann gratulierten den Eheleuten und überreichten ihnen ein Geschenk. Im Anschluss gab es für alle noch Kaffee und Kuchen und der Austausch untereinander kam auch nicht zu kurz.

100. GEBURTSTAG

Im Sozialzentrum gab es heuer gleich doppelten Grund zum Feiern. Unsere zwei ältesten Eggerinnen Rosa Feurstein und Greber Christina durften ihren 100. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Paul und Pfarrer Friedl statteten den beiden Jubilarinnen bei herrlichem Herbstwetter einen Besuch im Sozialzentrum ab. Sie überbrachten ihnen im Namen der Marktgemeinde und Pfarre Egg die besten Glückwünsche sowie ein kleines Präsent.

Feurstein Rosa, 14.09.1922

Greber Christina, 10.01.1922

Auch die 4. Klässler der Volksschule Egg fanden sich vor dem Sozialzentrum ein, um der ehemaligen Volksschullehrerin Rosa und Christina einen musikalischen Geburtstagsgruß zu überbringen.

Für die gesamten Bewohner des Sozialzentrums war dieses besondere Ereignis eine willkommene Abwechslung.

INTERVIEW HANS BERTOLINI

Hans, du bist jemand, der vielen in Egg bekannt ist. Meine erste Erinnerung an dich ist, als du an einem Friedensonntag dem Kameradschaftsbund die Kommandos erteilt hast. Du gehörst also zu den Menschen in Egg, die noch aus eigener Erfahrung von den Schrecken des Krieges berichten können.

Ich bin mit 17 Jahren eingezogen worden und kam im Juli 1945 glücklicherweise ohne schwere Verwundungen zurück. Die Erfahrungen des Krieges haben mich verändert. Wir waren zu einer Generation geworden, für die jetzt galt: Nie wieder Krieg! Ich wurde dann bis heute aktives Mitglied im Kameradschaftsbund. Heute, im Jahr 2022, leben nur mehr vier aktive Kriegsteilnehmer in Egg.

Wenn du heute in den Medien den Krieg in der Ukraine verfolgst, welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

Es ist mir absolut unverständlich, wie man nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs heute Krieg in Europa führen kann. Für meine Enkel hoffe ich, dass dieser oder ein zukünftiger Krieg nie mehr Österreich erreichen wird.

Du warst ja nicht nur im Kameradschaftsbund aktiv.

Ja, ich war der Tormann in der Gründungsmannschaft des FC Egg 1948 und spielte dort so lange, bis mir mein Vater ein Verbot erteilte. Denn er stand dem Sport im Generellen ablehnend gegenüber, gerade auch wegen der Verletzungsgefahr und dem damit verbundenen Ausfall einer Arbeitskraft. Für 15 Jahre war ich Mitglied des Musikvereins Egg. Auch im Schiclub war ich aktives Mitglied. Über 70 Jahre bin ich jetzt aktives und passives Mitglied der Ortsfeuerwehr Egg, bei der ich drei Perioden lang das Amt des Kommandantenstellvertreters innehatte. Schon als Jugendlicher war ich ab Ende der 30er Jahre Mitglied der Schützengilde Egg. Hier erinnere ich mich an verschiedenste „Schießen“ mit Hubert Hammerer und Egon Isenberg. Mit letzterem bin ich sogar einmal Teil einer sehr erfolgreichen Vorarlberger Jungschützenmannschaft gewesen. Im Handwerkerverein war ich auch lange aktiv tätig: Eine Zeit als Obmann, dann aber lagen mir über 35 Jahre die Ausflüge am Herzen, die ich sehr gerne organisierte und an die ich mich freudig erinnere.

Wir hatten Bilder von dir als Theaterspieler in einer Ausstellung im Museum.

Das Theaterspielen machte mir eine ganz besondere

Freude. Ein erster Berufswunsch war ja auch Schauspieler. Als ich den dann zu Hause äußerte, sprang mein Vater auf und erklärte unmissverständlich: Unterstond di! Da mir das Erlernen von Texten immer leichtgefallen ist, wurde ich immer wieder auch mit Hauptrollen „belohnt“, die ich gerne übernommen habe. Ich habe eine Vielzahl schöner Erinnerungen an die vielen Stücke, die wir aufgeführt haben.

Beruflich kenne ich dich als Baumeister in Egg. Wie verlief deine Berufslaufbahn?

Als ich 1945 aus der Gefangenschaft kam, war die Not bei uns Zuhause groß. Nicht nur bei uns! 6 Kinder hatten Hunger und so war man froh, dass ich rasch bei einem Zimmereibetrieb unterkam und dort als Hilfsarbeiter beginnen konnte. Der erste Auftrag, an dem ich mitarbeiten konnte, war der Neubau der abgebrannte Alpe Brongen. Hier wurde fünfmal am Tag gegessen und dabei mussten keine Essensmarken verwendet werden! Zuhause ein Esser weniger am Tisch. Eine große Entlastung für meine Familie. In Folge machte ich die Lehre zum Zimmermann und Maurer, besuchte die Bauhandwerkerschule und legte die Meisterprüfung ab.

Du hast ja damals noch in deinem Elternhaus im „Hafoloh“ gewohnt! Bürger der Gemeinde Andelsbuch und doch gefühlt Egger!

Egger Bürger wurde ich 1958 durch die Heirat mit meiner Frau und den Einzug in ihr Elternhaus im Roßhag. Dort erwarben der Vater und ich auch den Grund, auf dem ich unter kräftiger Mithilfe meiner Frau unser gemeinsames Haus sowie unser Baugeschäft errichtete. Unser väterlicher Besitz auf der anderen Seite des Pfisterbaches ließ aus meiner Sicht keine weitere Entwicklung des Betriebes zu. Dabei war es nicht leicht meinen Vater zu überzeugen, dass man mit der Zeit gehen müsse, somit Gerätschaften und Maschinen endlich angeschafft werden müssten, damit man mit der Konkurrenz Schritt halten konnte. Es gelang und so übernahm ich den Betrieb am 1. März 1962.

Wie entwickelte sich dein Betrieb in Folge?

In den 60er und frühen 70er Jahren hatte ich gute Aufträge wie den Bau des Egger Schwimmbades. So konnte ich bis zu 15 Arbeiter gleichzeitig in Lohn und Brot stellen. Da aber meine Kinder nicht in den Betrieb einsteigen wollten und die Nachfolge unklar war, entschied ich mich mit 49 Jahren zusätzlich Berufsschullehrer zu werden. Das war ich dann auch bis 1988. In diesem Jahr schloss ich auch unseren Betrieb.

Hans, du warst daneben noch über Jahre für die politische Gemeinde aktiv.

Das ist richtig. Während zwei Perioden war ich Mitglied der Gemeindevertretung und über 30 Jahre hinweg bautechnischer Sachverständiger der Gemeinde Egg. Dabei legte ich großen Wert darauf, den „Häuslebauern“ eine Bauabnahme mit Hausverstand zu machen und nicht den Buchstaben des Gesetzes auszureizen.

Abschließend möchte ich aber besonders meiner Frau meinen Dank ausdrücken, die immer alles zusammengehalten hat und der Mittelpunkt der Familie ist. Ohne sie wäre in meinem Leben vieles nicht möglich gewesen. Fürs nächste Jahr steht uns das freudige Fest der sogenannten Eisernen Hochzeit bevor.

Andreas Hammerer

Erstmals konnte Direktor Ariel Lang in diesem Jahr aber auch Maturant*innen begrüßen, die vor 50 Jahren unsere Schule abgeschlossen haben. 23 dieser Schüler*innen der ersten Stunde des 1968 eröffneten Gymnasiums und drei ehemalige Lehrpersonen trafen sich so Ende Juni zur Feier dieses "Goldenen Jubiläums" an unserer Schule.

Nach zwei von der Corona-Pandemie stark beeinträchtigten Jahren konnten am Ende des letzten Schuljahres aber auch für die anderen Schüler*innen wieder Auslandsfahrten genießen. So erkundeten die Schüler*innen des Wahlpflichtfachs Italienisch bei einer Tagesfahrt die norditalienische Stadt Trient.

Die 5. Klassen lernten bei einer Wienfahrt die Bundeshauptstadt kennen, war diese Reise in der Mittelschule doch wegen Corona entfallen. Die 6. Klassen wiederum brachen mit Zwischenstopps in Leipzig und Wittenberg nach Berlin auf, während die 7. Klassen in die pulsierende französische Metropole Paris eintauchten und in der Normandie viel über den D-Day und das "Wunder des Abendlandes" Mont Saint Michel erfuhren.

Das neue Schuljahr startet mit drei großen 5. Klassen, ehe am 22. Oktober als erster festlicher Höhepunkt der Maturaball im Schwarzenberger Angelika-Kauffmann-Saal folgt. – Ausführliche Berichte zu den Aktivitäten und Informationen zum aktuellen Schulgeschehen finden Sie auf unserer Homepage www.borg.at

Ariel Lang, Direktor

BORG EGG

Mit erfreulichen Ergebnissen konnten die 72 Maturant*innen ihre Gymnasialzeit im Juni abschließen. 12 Kandidat*innen erreichten einen ausgezeichneten, 16 einen guten Erfolg.

Die 8ai Klasse erzielte sogar eine Weiße Fahne, insgesamt müssen nur sechs Schüler*innen in einzelnen Prüfungsgebieten nochmals antreten. Gebührend gefeiert wurde dieser Abschluss mit einem Valet auf dem Vorplatz und im Foyer der Schule.

BIENENHAUS & FAMILIENZENTRUM

Unser Bienenhaus ist in Betrieb...

Am 5. September sind die ersten Kinder im Bienenhaus „eingezogen“ ... und mit dem Einzug der Kinder ist ein Projekt, an dem wir über mehrere Jahre entwickelt, diskutiert und gearbeitet haben, seiner Bestimmung übergeben worden.

Die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinden Egg und Andelsbuch umfasst momentan 3 Kindergruppen mit 1,5 bis 4-jährigen Kindern und könnte im Vollausbau bis zu fünf Gruppen beherbergen.

Wir alle wissen, wie wichtig die Menschen sind, die so ein Haus mit Leben füllen:

Die Kinder unserer Gemeinden:
Mit dem Satz, der auf dem Vorplatz künstlerisch gestaltet wird „WIR SIND JETZT ZUKUNFT“ halten wir eine zentrale Botschaft fest: Unsere Kinder sind eine Bereicherung für das Jetzt, für die Gegenwart – mit ihrer Freude, ihrer Lebendigkeit, mit ihrem Vertrauen und ihrem Entdeckergeist ... UND ... sie sind es, die unsere Zukunft gestalten und prägen werden.

Die Mitarbeiterinnen, das Team im Bienenhaus:
Die Haltung, mit der sie unsere Kinder begleiten, ihre Freude an der Arbeit, ihr Wohlwollen, ihr Bild vom Kind ist maßgebend für den Geist, der in diesem neuen Haus weht.

Neben der Kinderbetreuungseinrichtung lädt das Bienenhaus als **Familienzentrum** alle Familien zu unterschiedlichen Begegnungsangeboten ein. Das Haus mit einem offenen Mehrzweckbereich, der Spielplatz, der zentrumsnahe Platz, ... sollen zu unterschiedlichen Themen einladend sein: sei es ein Begegnungscafé, sei es Elternberatung, seien es verschiedene Sprechstunden, vielleicht auch ein Vortrag oder auch einfache Begegnung am Spielplatz.
Auch dieser Teil des Bienenhauses soll in unserer Gemeinde eine wichtige Rolle spielen und familienrelevante Themen transparent machen. Evi Meusburger wird als Bereichsverantwortliche für das Familienzentrum vernetzen und für unterschiedlichste Familienanliegen da sein. Darüber freue ich mich sehr!

Bei allen diesen Vorhaben kann ich mit Überzeugung sagen: diese Menschen - Kinder und Erwachsene - werden unser Bienenhaus er-füllen. Ich freue mich über euch und bin dankbar, dass ihr da seid. Ich erlebe die Zusammenarbeit mit unserer Bienenhaus-Leiterin Steffi Zittelsperger und ihrem Team sehr wertvoll und gewinnbringend und freue mich über die vielen strahlenden Kinder, die mal mutiger, mal zurückhaltender ihre ersten Entdeckungen im Bienenhaus machen.

Carmen Willi

Steffi Zittelsperger

Evi Meusburger

BIENENHAUSTEAM 2022/2023

Bianca Minatti, Annika Schmidinger, Patricia Fetz, Steffi Zittelsperger, Evi Meusburger, Melanie Maurer, Hermine Feurstein, Lisi Humpeler, Stefanie Breuß

Nicht auf dem Bild: Selene Sutterlüty

GEMEINSCHAFTSGARTEN

Zwischen Sozialzentrum und Mittelschule ist ein wunderbarer Garten mit herrlichem Gemüse, wohlriechenden Kräutern und hübschen Blumen entstanden. Eine Augenweide für Gärtner:innen und Spaziergänger:innen gleichermaßen.

Wer zu Hause keine Möglichkeit hat, eigenes Gemüse, Blumen oder Salate zu pflanzen und/oder einfach gerne unter Leuten mit den gleichen Interessen ist, dem kann unser Gemeinschaftsgarten zum Glück verhelfen!
Es gibt noch freie Beete. Wir freuen uns über neue Mitglieder! Melde dich einfach bei Andreas Hauser 0664 4676245 oder Monika Simma 0664 245 6601.

Teresa Meusburger

DIREKTORENWECHSEL VS GROßDORF

Nach insgesamt 11 Jahren, davon 5 Jahre als Schulleiterin, ist mir der Abschied von der VS Großdorf nicht leicht gefallen. Sie ist mir sehr ans Herz gewachsen und ich bin jeden Tag gerne und mit Freude zu euch nach Großdorf gekommen.

Es ist mir ein großes Anliegen allen zu danken: den Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung, besonders in der herausfordernden Zeit der Pandemie mit all den Vorgaben und Einschränkungen. Den Kindern für ihren Fleiß und ihre Freude am Lernen. Meinen Kolleginnen für die tägliche Unterstützung und ihr großes Engagement, für die uns anvertrauten Kinder. Ich danke allen für die stets wohlwollende Zusammenarbeit und jeder und jedem, die sich für ein positives Schulklima eingesetzt haben. In einem Klima des Vertrauens, des Zuhörens und der gegenseitigen Wertschätzung fühlen sich Kinder wohl und ist Lernen erst möglich. Dies war stets mein Bemühen, dass die Stimmung an der Schule eine Gute ist und die Kinder mit Freude zur Schule kommen.

Als Schulleitung steht man ständig im Spannungsfeld von Gesetzen, Vorgaben und dem eigentlichen Kernauftrag, den Kindern, Bildung und Freude am Lernen zu vermitteln. Ich bedanke mich für die Unterstützung all die Jahre und euer Wohlwollen mir gegenüber. Ich durfte viel lernen und ich nehme unglaublich viele schöne Erinnerungen von der Volksschule Großdorf mit.

Ich möchte noch dazulernen und neues im schönen Lehrberuf kennenlernen und habe daher mit Beginn des neuen Schuljahres eine neue Herausforderung angenommen.
Meiner Nachfolgerin Anne Schmidinger, dem ganzen Lehrerinnen Team und allen SchülerInnen wünsche ich ein schönes neues Schuljahr!

Beate Blank, BEd

Ich heiße Anne Schmidinger, bin die neue Leiterin der Volksschule Großdorf und Lehrerin der vierten Klasse.
Aufgewachsen bin ich in Hard, wohne aber seit einigen Jahren in Andelsbuch. Bevor ich meine Laufbahn als Lehrerin begann, machte ich eine Ausbildung zur Fotogravurzeichnerin in der Textilbranche. Seit 15 Jahren arbeite ich als Lehrerin, die meiste Zeit davon in Hard und Alberschwende. Zuletzt lernte ich in Sibratsgfäll das Leben in einer Kleinschule kennen. Dort war ich auch mein erstes Jahr als Schulleiterin tätig.

Jetzt freue ich mich sehr über meine neue Aufgabe in der wunderschön gelegenen Volksschule Großdorf.
Glücklicherweise kann ich auf ein erfahrenes, gut eingespieltes Team von engagierten Lehrerinnen zurückgreifen. Besonders gefällt mir hier der achtsame, wertschätzende Umgang miteinander.

Eine Atmosphäre zum Wohlfühlen ist schließlich die beste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Anne Schmidinger

SOMMERPROGRAMM
WIR SIND HIN & W-EGG

Was war das für ein Sommer!
Sonnenschein und Badewetter von Juli bis September und zum Ferienstart eine prall gefüllte Sommerprogramm-Broschüre. Auf Initiative des Ausschusses für Soziales und Generationen veranstalten ganz unterschiedliche Eggerinen und Egger fast 40 Workshops und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Hier möchten wir euch einen kleinen Einblick geben.

Teresa Meusburger

Familienverband Egg & Großdorf
Treffpunkt Pfister - alles fährt,
Matsch Patsch - alles klatschnass
und Stelzenbauen

Heiße Kunst - schaff deine eigene Metallkreation bei GM Metallwerkstatt, Scheidbuchen

Lesenacht
in der Bücherei Egg

Grün, grün, grün ist alles was ich hab - unterwegs mit Jäger & Jagdhund

Motorsport Experience Day,
Motorsportclub Bregenzerwald

BUSBAHNHOF - BAUSTELLE

ABWEHR VON DACHSEN

Abwehr von Dachsen in Hausgärten

Der Dachs ist im Grunde genommen ein friedliebendes und still lebendes Tier, welches ein bescheidenes Leben führt. Er ist uns vielfach unbekannt und er kommt nur dann ins Gerede, wenn er zum Ärgernis für Haus- und Gartenbesitzer wird.
Mit seiner feinen Nase durchstöbert er den Rasen, Komposthaufen und Fallobstflächen nach Verwertbarem wie Engerlinge, Würmer, Obst, Beeren und Pflanzen. Dabei gräbt er mit seinem Rüssel ordentliche Löcher und zieht Gräben. Wenn er mal was gefunden hat, kommt er nicht selten nochmals vorbei. In Wohngegenden, die an seinen Lebensraum angrenzen kommt das immer häufiger vor – auch weil die Population des Dachses aufgrund des Fehlens des natürlichen Feindes und des reichlichen Nahrungsangebotes eher zunimmt.
In unseren schön und aufwendig angelegten und gepflegten Rasen- und Gartenanlagen ist die nächtliche Anwesenheit eines Daches oft unerwünscht und mit Schaden verbunden. Der Ruf nach Abschüssen ist verständlich und letztlich manchmal wirklich erforderlich.

Welche andere, vor allem natürliche und tierschonende, Möglichkeiten gibt es aber für Haus- und Gartenbesitzer Dachse von Haus und Garten fernzuhalten?
1. Bekämpfung von Engerlingen im Rasen mit Fadenwürmern. Diese gibt es in Pulverform zur Beimengung in das Gießwasser in Gartenmärkten zu kaufen.
2. Offene Komposthaufen mit Steinen oder schweren Brettern schützen.
3.Fallobst und Beeren nicht liegen lassen und regelmäßig einsammeln
4.Dachse mögen Regen überhaupt nicht. Eine Sprinkleranlage zur Rasenbewässerung mit einem Bewegungsmelder brachte in Wohngegenden in unserem Lande gute Erfolge!

Wird ein Dachs dennoch zum Problem, so stehen die örtlich zuständigen Jäger zur Verfügung. Übrigens: Dachsfett ist ein altbewährtes und ausgezeichnetes Hausmittel gegen Muskel- und Rheumaschmerzen.

Robert Hammerer

FAMILIENVERBAND EGG & GROßDORF

Kürbisschnitzen am 27. Oktober auf dem Wochenmarkt

Am 27. Oktober bietet sich den Kindern die Möglichkeit zusammen mit dem Familienverband Egg & Großdorf einen Kürbis auf dem Wochenmarkt zu schnitzen. Kommt uns besuchen und gestaltet euer eigenes, individuelles Exemplar.

Macht mit bei unserem Kinder- und Erwachsenenadventkalender

Wie funktioniert's?

Pro Kalender brauchen wir 24 Teilnehmer. Jeder bekommt einen der 24 Adventstage zugeteilt und füllt 24 von uns bereitgestellte Säckle mit Kleinigkeiten, die Freude bereiten und besinnliche Momente in dieser „bsundrigen Zit" bescheren,
z.B. Selbstgemachtes, Bastelvorlagen, Ideen für allerlei „Adventliches", Geschichten etc. Es gibt einen Kalender für Familien mit Kindern und einen Kalender für Erwachsene. Wir freuen uns über viele Überraschungen im Advent.

Kostenbeitrag :

Für Familienverbandsmitglieder ist ein Kalender kostenlos, ansonsten beträgt der Kostenbeitrag EUR 8,00.

Anmeldung:

Bitte meldet euch bis spätestens Freitag, 11. November 2022 mit Angabe der Wohnadresse an familienverband.egg@hotmail.com oder Tel. bei Andrea Helbock (0664 1101087). Weitere Informationen zum Austausch folgen nach der Anmeldung.

Wir planen die kommenden Monate noch mehr (Kinderturnen in Begleitung der Eltern, Selbstverteidigungskurs, Familienrodelnachmittag, Vorträge etc.). Um auf dem Laufenden zu bleiben folgt uns auf Instagram (familie.egg.grossdorf) und/oder auf Facebook (Familienverband Egg & Großdorf)

Andrea Helbock

FEUERWEHR EGG

Liebe Eggerinnen und Egger,

der Sicherheitstag der Egger Feuerwehr gehört nun – nach zwei Jahren „Coronabedingter" Pause und einem Jahr Schlechtwetter – der Vergangenheit an.

Wir – die Wehrkammeraden der Egger Feuerwehr – blicken auf einen sehr erfolgreichen Tag zurück. An dieser Stelle ein großer Dank an alle helfenden Hände sowie an die externen Organisationen, ohne die ein Tag wie dieser nicht möglich gewesen wäre. Der größte Dank jedoch gilt euch – liebe Festbesucherinnen und Festbesucher. Ihr habt großes Interesse an den verschiedenen Rettungsorganisationen bekundet und uns allen gezeigt, dass die Sicherheit in unserer Region hochgelebt und wertgeschätzt wird.

...aber bitte vergesst nicht - Eigenschutz hat immer höchste Priorität! Dazu zählt auch der Besitz eines intakten Feuerlöschers sowie von funktionsfähigen Brand- und Rauchmeldern in den wichtigsten Räumen im gesamten Gebäude (Kinderzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Stiegenhaus,...). Diese und weitere Löschgeräte bzw. Warnsysteme können bei der Egger Wehr erworben werden.

Ehrenamt ist Leidenschaft und Ehrenamt ist Zusammenhalt. Auch wir als Feuerwehr möchten diese Leidenschaft und den gelebten Zusammenhalt gerne an neue Mitglieder weitergeben. Alle Personen ab 16 Jahren sind bei der Egger Wehr herzlich Willkommen.

Ortsfeuerwehr Egg,
Michael Berchtold

MUSIKVEREIN EGG

Wertungsspiele und Bezirksmusikfest 2022

Der Leo-Weidinger-Pokal "Unisono" wurde heuer mittels eines Kombinationswettbewerbes entschieden, bei dem die Punkt des Konzertwettbewerbes und des Marschwettbewerbes zusammengezählt wurden. Wir stellten uns beiden Aufgaben und haben sie bravourös gemeistert.

Beim Landeswertungsspiel in Schwarzenberg, welches zugleich auch der konzertante Teil des Bezirkwettbewerbs war, sind wir in der Stufe D angetreten. Mit dem Pflichtstück "CMYK" und dem 4. Satz unseres Selbstwahlstückes "The West Symphony" erreichten wir 88,50 Punkte.

Zum ersten Mal seit 11 Jahren nahmen wir wieder an einem Marschwettbewrb teil. Für die Marschproben engagierten wir extra den Bundesstabführer Erik Brugger, der uns viele wertvolle Tipps gab. Danke dafür!

Am Lingenauer Fußballplatz gaben wir dann unser Bestes und erhielten für unsere Darbietung unglaubliche 90,95 Punkte! Somit erreichten wir den ausgezeichneten 3. Platz beim Kombinationswettbewerb. Das tolle Ergebnis wurde dann ausgiebig beim Bezirksmusikfest gefeiert. Es war ein schönes Gefühl, wieder einmal bei einem Festumzug mitzulaufen und in einem vollen Festzelt unser Ergebnis zu feiern.
Gratulation an den Musikverein Lingenau für die super Organisation und das unvergessliche Fest!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Festführerin Claudia Oberhauser, den Festdamen Julia Schneider und Jaquline Troy und der Täfeleträgerin Greta Rehm! Ein besonderes Vergelt's Gott an dieser Stelle an unseren Kapellmeister und Stabführer Peter Gmeiner für die intensive und bereichernde Probenarbeit!

Laura Tomas

MUSIKVEREIN GROßDORF

Am Sonntag, den 11. September 2022 feierten wir Musikantinnen und Musikanten vom Musikverein Großdorf traditionsgemäß den Tag der Blasmusik. Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei der Dorfbevölkerung für die großzügigen Spenden und die offenen Türen bei der Haussammlung bedanken. Diese freundliche Unterstützung ist nicht selbstverständlich und trotzdem wurden wir auch heuer wieder mit offenen Armen empfangen.

Ein weiterer Dank gilt Resi und Sissi Sutterlüty vom Gasthof Falken und ihrem Team. Wir wurden während des Frühschoppens bestens verpflegt und anschließend zum Mittagessen eingeladen. Danke liebes Falken-Team!

Am Nachmittag besuchten wir den Weiler Wieshalde. Dort ließen wir den Tag mit einem kleinen Platzkonzert ausklingen und wurden ausgezeichnet bewirtet. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Helfern aus der Wieshalde für die Verpflegung und die Gastfreundschaft herzlich.

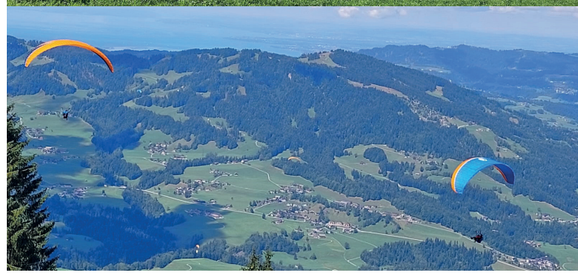
Dank euch allen war der Tag der Blasmusik wieder ein voller Erfolg!

Aufs nächste Jahr freut sich heute schon der
Musikverein Großdorf

Katharina Rehm

HAND IN HAND

Am Sonntag, den 21. August 2022, fand unserer erster Tandemflugtag mit Frühschoppen bei der Talstation Niedere statt.
Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und somit konnten bei besten Flugbedingungen knapp 30 mutige Kinder/Mamas/Papas mit einem Tandempiloten (Acroactiv) von der Niedere abheben.
Bei der Talstation der Bergbahnen Andelsbuch haben wir sie bei gutem Essen, kühlen Getränken und toller Musik (die Steintaler) in Empfang genommen.



Gemeinsam konnten wir vielen TandemfliegerInnen ein riesengroßes Lächeln ins Gesicht zaubern und einen unvergesslichen Tag bereiten.

Das Team von Hand in Hand
Birgit Huggle

OFFENER KÜHLSCHRANK

Neuer Standort für den „OFFENEN KÜHLSCHRANK EGG“

Ab Mitte September findet ihr den Offenen Kühlschrank im Foyer des Ärztehauses, Gerbe 841.
Während den Öffnungszeiten (Montag- Freitag 7:00- 20:00 Uhr) ist dieser frei zugänglich.

Was darf in den Kühlschrank?
- Frische und genießbare Lebensmittel
- Ernteüberschüsse
- Abgelaufene Lebensmittel, die trotzdem noch zum Verzehr geeignet sind (Das Mindesthaltbarkeitsdatum darf über schritten werden, nicht aber das Verbraucherdatum)
- Eingekochtes (frisch abgefüllt, gut verschlossen und mit Inhalt und Herstellungsdatum versehen)

Was darf nicht in den Kühlschrank?
- Rohes Fleisch und roher Fisch
- Angebrochene Packungen
- Lebensmittel, die offensichtlich schon verdorben sind

Jeder der mag kann diese Lebensmittel mitnehmen.
Es geht darum das Lebensmittel kostbar und zu Schade zum Wegwerfen sind.

Wir bedanken uns beim Team der Bücherei Egg, das bisher ein Auge auf den Kühlschrank hatte.

Wir freuen uns, dass der „OFFENE Kühlschrank Egg“ für euch an einem neuen zentraleren Ort stehen wird.
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten sowie den helfenden Händen, die den Kühlschrank betreuen und sicherstellen, dass alles sauber bleibt, bedanken.

Doris Hammerer

SOZIALZENTRUM

Geballte Juppen-Expertise im Sozialzentrum Egg

Wer sich je mit der Wälder-Juppe beschäftigt hat, weiß wie symbolträchtig jedes Detail an der Juppe bzw. an ihrer Trägerin ist.

Jede Misswahl ist ein Klacks gegen die kritischen Blicke der Juppen-ExpertInnen im Sozialzentrum. Am 20. August wurde ein für allemal geklärt, was alles zur Juppe gehört und wie sie getragen wird.

Am Ende waren unsere Mitarbeiterinnen Annemarie Lang und Lena Schneider absolut perfekte Jüpplerinnen. Danke an die ExpertInnen und unsere Juppen-Models.

Besuch unserer Nachbarn aus der Mittelschule Egg

Am 30. Juni bekamen wir Besuch einer 3. Klasse der Mittelschule samt Direktorin Andrea Flatz und den Klassenlehrerinnen Eva Grosslercher und Sabine Rusch.

Ein Knüller-Programm wurde von Schülerinnen und Lehrerinnen auf die Beine gestellt und wohl einige Zeit vorab geplant, vorbereitet und geprobt.

Foto-Sessions, Rikscha-Fahrten und eine „märchenhafte“ Theateraufführung am Schluss im besonderen Ambiente unserer Kapelle brachten ziemliches „Leben in die Bude“.

Die Riksch Fahrer Michael und Sylvia von der Seniorenbörse Wolfurt sind mit den Rikschas angereist und haben sich bei heißem Wetter verausgabt, bis der Schweiß tropfte. Alle Bewohner, die Lust dazu hatten, konnten teilweise samt Rollstuhl eine kurze Ausfahrt genießen.

„Der Wolf und die sieben Geißlein“ wurde von den Schülerinnen mit viel Kreativität zum Spaß von Bewohnern und Mitarbeitern aufgeführt und erntete großen Applaus.

Kunstvoll und individuell angefertigte Bilderrahmen werden die Zimmer unserer Bewohner mit Bildern schmücken, die im Lauf des Nachmittags entstanden sind. Gleichzeitig verbleibt der Wunschbaum in unserer Kapelle auf dem sich die mitwirkenden Schülerinnen im Sockel und unsere Bewohner am Baum verewigt haben.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten ganz herzlich und hoffen auf baldige Wiederholung…

Maria Fetz

UNION SCHÜTZENGILDE

Eine erlebnis- und erfolgreiche Saison geht bei der USG Egg zu Ende!

Als Belohnung für den fleißigen Trainings – und Wettkampfeinsatz verbrachte unsere Jugend mit den Trainern Ute und Patrick einen tollen Tag im Skylinepark. Unsere älteren Schützen konnten ihren Trainingsfleiß mit vielen Medaillen und super Platzierungen belohnen.
Bei der WM in Pforzheim/Deutschland erreichte Steffen Schmidinger mit der Vorderlader Pistole den hervorragenden 4. Platz. Mario Bentele freute sich sehr über den ausgezeichneten 3. Platz bei der EM in Budweis/Tschechien mit dem Revolver. Bei den österreichischen Meisterschaften räumten unsere Schützen dann richtig ab. Insgesamt nahmen sie 4 x Gold, 5 x Silber und 6 x Bronze mit nach Hause. Auch die Landesmeisterschaften waren sehr erfolgreich. Wir durften uns über 8 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze freuen. Besonders erwähnen möchte ich Rauch Paula, die bei ihrer ersten Landesmeisterschaft gleich die erste Goldmedaille entgegen nehmen durfte.

Der Vorstand ist sehr stolz auf diese tollen Ergebnisse aller Schützen und wünscht weiterhin viel Erfolg und weiterhin GUT SCHUSS.

Patrick Scalet

GEM2GO

Ihr wollt wissen was sich in Egg so tut?

Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt immer aktuelle Infos.

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für BürgerInnen und Interessierte der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veröffentlichungsportal, Verordnungen, Abfallkalender, Gemeindezeitung und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über einen aktuellen Termin. Und die Gemeinde kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren. Jetzt einfach ausprobieren! Mehr Infos unter www.gem2go.at/Egg.

Schaut rein, verschafft euch einen Überblick von der App und überzeugt eure Nachbarn, Freunde und Familie.

PURZELBAUM

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg

...spielen, singen, tanzen, springen,...
...sprechen, zuhören, Erfahrungen austauschen...

Wir freuen uns im November eine Purzelbaumgruppe in Egg anzubieten.

Sie und ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag?
In der Purzelbaum Gruppe in Egg finden Sie an 5 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kind(er) bis 4 Jahre, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe:
Mittwoch, 02.11 – 30.11.2022 jeweils von 9 - 11 Uhr
(Anmeldung bis 31.10.2022)

Infoabend: Montag, 17.10.2022 um 20 Uhr (Anmeldung bis 15.10.2022)

Ort: Bienenhaus Egg

Kosten: 27,50,- für Mütter/Väter mit Kind(ern)
22,50,- für Alleinerziehende mit Kind(ern)
2,50,- Materialgeld

Info und Anmeldung:
Gruppenleiterin: Stefanie Hagspiel und Melanie Schneider
0664/7844967 Email: meli_hagspiel@hotmail.com

Mit Unterstützung des Kath. Bildungswerks Vorarlberg, der Marktgemeinde Egg, dem Land Vorarlberg und dem Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend.

Näheres zum Purzelbaum unter www.elternbildung-vorarlberg.at

Melanie Schneider

WOCHENMARKT

Endspurd des Egger Wochenmarkt

3. 13. Oktober - Schönes und Schmackhaftes aus Egger Gärten (Obst- und Gartenbauverein, Mittelschulgarten)
2. 20. Oktober - Markt mit dem Semmelauto!
1. 27. Oktober - Kürbisfest: Kürbis schnitzen, frische Kürbisse und Kürbisspeisen
0. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

MISSION 11

Gemeinsam sparen wir 11 % Energie!

Und zwar auch in unserer Gemeinde.

Unser Ziel?

11 % weniger Energieverbrauch, und das allein durch kleine Änderungen unseres Verhaltens im Haushalt und unterwegs.

Denn auch ohne Investitionen können wir unseren Energieverbrauch verringern. Gleichzeitig erlangen wir damit mehr Unabhängigkeit und gehen verantwortungsvoll mit wertvollen Ressourcen um.

Unsere Top-Tipps, um direkt mit dem Energiesparen zu beginnen:

Wer die Heiztemperatur über die gesamte Heizperiode um 2 °C senkt, kann die Heizkosten um 12 % reduzieren.

Tiefkühler regelmäßig abtauen, denn eine Eisschicht von nur 5 mm erhöht den Energieverbrauch bereits um 30 %.

Die durchschnittliche Duschzeit in Österreich beträgt 5 min. Eine um 1 min verkürzte Duschdauer spart bereits 20 % Energie.

Wenn Fahrrad oder die öffentlichen Verkehrsmittel keine Option sind, kommt man mit spritsparender Fahrweise mit bis zu 15 % weniger Kraftstoff ans Ziel.

Es ist an der Zeit, vom Reden ins Handeln zu kommen. Und das ab heute.

Auf **mission11.at** finden Sie viele weitere Tipps, die Sie direkt und unkompliziert umsetzen können.